

Inhaltsangabe.

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort des Verfassers | 3 |
| I. TEIL. | |
| Die Heimat in früh- und vorgeschichtlicher Zeit | 5 |
| II. TEIL. | |
| Tracht unter der Herrschaft des Hauses Liechtenstein. | |
| 1. Das fürstliche Haus Liechtenstein | 18 |
| 2. Grundherrschaft und Untertanen in älterer Zeit | 21 |
| 3. Die Trachter Untertanen anno 1414 | 24 |
| 4. Die Trachter Pfarre von 1301—1436 | 27 |
| 5. Von „Gastgeb Stepfel von Tracht“ | 31 |
| 6. Vom „Markte“ Tracht | 34 |
| 7. Von den „Brüdern“ in Tracht | 36 |
| III. TEIL. | |
| Tracht unter der Herrschaft des Hauses Dietrichstein. (Bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges.) | |
| 1. Das fürstliche Haus Dietrichstein; der erste Grundherr dieses Hauses Adam von Dietrichstein | 45 |
| 2. Tracht nach dem Gültенbuche vom Jahre 1574 | 47 |
| 3. Adam von Dietrichstein erteilt dem Markte Tracht das Privilegium der Anfallsgerechtigkeit | 53 |
| 4. Die Wiedereinführung der katholischen Religion auf den Gütern des Hauses Dietrichstein zu Ende des 16. Jahrhunderts | 55 |
| 5. Maximilian von Dietrichstein als Grundherr von Tracht | 61 |
| 6. Was die Trachter Waisenbücher aus der Zeit der ersten Grundherren aus dem Hause Dietrichstein erzählen | 63 |
| 7. Kardinal Franz von Dietrichstein wird Grundherr in Tracht | 70 |
| 8. Der Kardinal und „die Brüder“ in Tracht | 72 |
| 9. Tracht zu Anfang des Dreißigjährigen Krieges. Die Schlacht bei Tracht (1619). Die Ausweisung der „Brüder“ (1622) | 77 |
| 10. Der Kardinal Franz von Dietrichstein bestätigt die Privilegien seiner Untertanen im Markte Tracht (1613) | 86 |
| 11. Was die Waisenbücher und Inventarien aus der Zeit des Kardinals über Trachter Untertanen melden | 91 |
| 12. Eine Gemeinderechnung aus der Zeit des Kardinals (die älteste noch vorhandene „Gemein-Raytung“ des Marktes Tracht, 1628) | 95 |
| 13. Anno 1645, als die Schweden das südliche Mähren besetzten | 102 |
| | 257 |

IV. TEIL.

Seite

Tracht nach dem Dreißigjährigen Kriege.

1. Tracht nach den Aufzeichnungen des Katasters vom Jahre 1657 106
2. Was die Trachter „Gemein- und Kirchbücher“ über die Zeit nach dem Dreißigjährigen Kriege melden 113
3. Anno 1663, als die Tataren in Tracht einfielen 120
4. Anno 1680, als die Pest ausbrach 122
5. Anno 1683, als die Polen zum Entsätze Wiens durch Tracht marschierten 125

V. TEIL.

Tracht vom 18. Jahrh. bis zur Auflösung des Untertanenverbandes.

1. Das fürstliche Haus Dietrichstein in dieser Zeit 127
2. „Richter und Rat“ in Markt Tracht von 1700 angefangen . . . 129
3. Aus den Gemeinderechnungen, Inventarien und Matriken des 18. Jahrh. 133
4. Urbariale Aufzeichnungen aus der ersten Hälfte des 18. Jahrh. 141
5. Summarium der Gemeinderechnung 1764 143
6. Eine Gemeinderechnung zu Ende des 18. Jahrh. 144
7. Robot und Zehent in Tracht 149
8. Anno 1805 und 1809, als die Franzosen in Tracht waren . . . 159

VI. TEIL.

Die Kirche und Schule in Tracht.

1. Als die Trachter noch nach Unter-Wisternitz zur Kirche gingen; die Kirche zu Unter-Wisternitz und die Trachter Kirche als Filialkirche der Mutterkirche zu Unter-Wisternitz 167
2. Die Errichtung der Lokalie (Pfarre) Tracht 181
3. Die Lokalkaplane und Pfarrer in Tracht 185
4. Von der Schule; die Schule in Tracht 203
5. Die Lehrer an der Trachter Schule 209

VII. TEIL.

1. Der Markt Tracht im Kampfe mit den Elementen 212
2. Auf Feld und Flur 217
3. Beim Kriegerdenkmal 227
4. Beiträge zur Familienkunde des Marktes Tracht 229